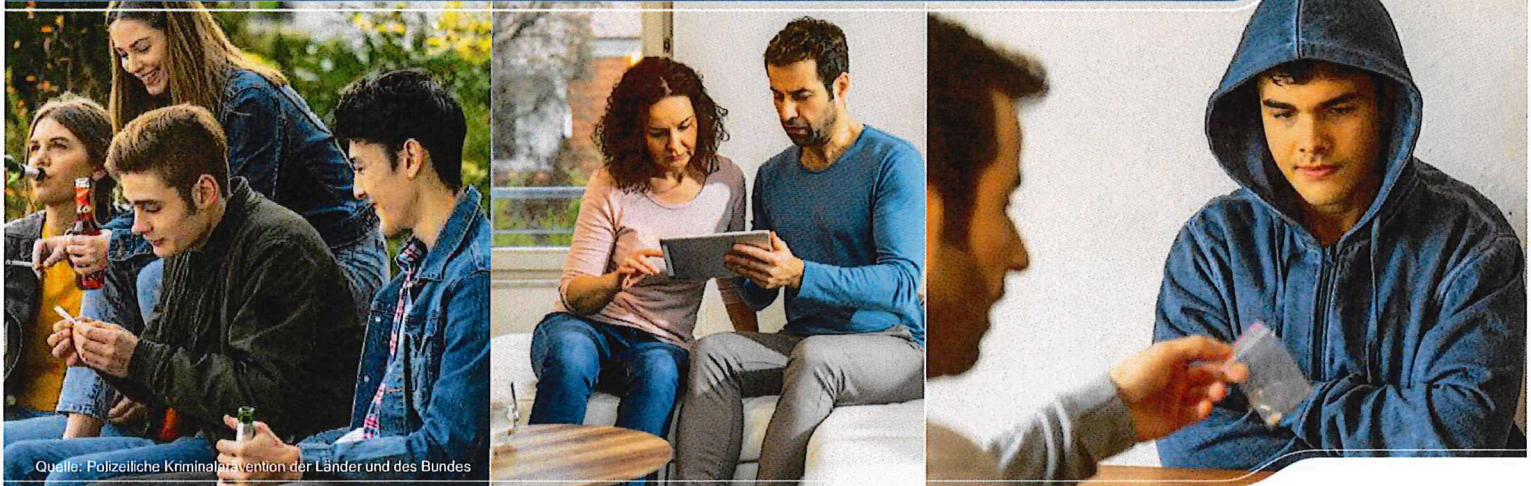


Online-Veranstaltung (Webinar) „Sucht und illegale Drogen“



Sehr geehrte Damen und Herren,

die meisten Kinder und Jugendlichen wachsen wohlbehütet und sicher auf. Drogen werden in ihrem Leben mit hoher Wahrscheinlichkeit keine große Rolle spielen. Für viele Jugendliche und Heranwachsende bleibt das Probieren von manchen illegalen Drogen episodenhaft und führt zu keinen tiefgreifenden und problematischen Veränderungen ihrer Persönlichkeit. Für manche wird der Drogenkonsum jedoch zur Gewohnheit – mit weitreichenden Folgen.

Jedem, der mit den erschreckenden Bildern verwahrloster Drogenabhängiger konfrontiert wurde, kam sicherlich schon einmal der Gedanke: „Hoffentlich passiert das meinem Kind nicht!“

Spätestens dann macht man sich auch Gedanken darüber, ob und wie mit Drogenkonsum umgegangen werden soll. Warum üben Drogen auf manche Menschen einen so großen Reiz aus? Warum werden einige süchtig, andere nicht? Welche Anzeichen für Drogenkonsum gibt es und wo bekomme ich Hilfe? Wie reagiere ich, wenn ich weiß oder vermute, dass mein Kind Drogen konsumiert?

In der Online-Veranstaltung am **04.06.2026 um 18:30 Uhr** werden Ihnen diese und weitere Fragen beantwortet und ein allgemeiner Überblick über die Thematik Sucht und illegale Drogen gegeben.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung benötigen Sie einen Internetzugang (Verbrauch des Datenvolumens beachten), ein internetfähiges Endgerät mit Webbrowser (safari, mozilla firefox, google chrome) und optional Kopfhörer.

Das Angebot ist kostenfrei und auf maximal 500 Teilnehmer begrenzt. Es wird daher um zeitnahe Anmeldung unter dem Link:

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/sucht-und-illegale-drogen/2659938>

gebeten. Nach erfolgter Anmeldung bekommen Sie einen weiteren Link per E-Mail zugesendet, der Sie dazu berechtigt, in den virtuellen Seminarraum einzutreten.

Sollte die Veranstaltung aber bereits ausgebucht sein, möchten wir Sie an dieser Stelle bereits davon in Kenntnis setzen, dass weitere Online-Veranstaltungen zu dieser Thematik folgen werden.

Ihr Fachdienst Prävention der Polizeidirektion Dresden
edudip.pd-dresden@polizei.sachsen.de